

Die KU... katholisch

Die KU ist eine staatlich anerkannte Bildungseinrichtung der katholischen Kirche. Sie steht Studierenden aller Konfessionen offen. Christliche Werte sind hier die Grundlage von Lehre, Forschung und universitärer Gemeinschaft. Die Freiheit von Forschung und Lehre wird geachtet und gefördert.

Kirchlich getragen und staatlich anerkannt



Träger der KU ist eine Kirchliche Stiftung des öffentlichen Rechts, errichtet von den bayerischen Bischöfen. Vorsitzender des Stiftungsrats ist Dr. Dr. Peter Beer, Generalvikar des Erzbischofs von München und Freising. Als Großkanzler der Universität fungiert Reinhard Kardinal Marx, Erzbischof von München und Freising und Vorsitzender der Freisinger Bischofskonferenz. Die Finanzierung der Universität teilen sich der Freistaat

Bayern und die bayerischen Diözesen. Als Teil der katholischen Weltkirche arbeitet die KU mit Hochschulen in kirchlicher Trägerschaft auf der ganzen Welt zusammen.

v.l. Weihbischof Losinger, Präsidentin Gien,
Kardinal Marx beim Dies Academicus 2017

Offen für alle Konfessionen

Da die KU eine staatlich anerkannte Hochschule ist, verleihen die hier erworbenen akademischen Grade und Zeugnisse die gleichen Rechte wie jene von staatlichen Hochschulen. Die KU besitzt auch das Promotions- und Habilitationsrecht. Wer an der KU studieren möchte, muss keiner bestimmten Konfession angehören.

Christliches Menschenbild und Werte als Grundlage

Die KU versteht sich als akademische Gemeinschaft, die auf dem Fundament des christlichen Menschenbildes und christlicher Werte Fachwissen und soziale Kompetenzen vermittelt. Sie achtet und fördert die Freiheit von Forschung und Lehre. Offener Dialog und kritisches Denken prägen das gemeinsame Lernen, Lehren und Leben. Im Besonderen widmet sich die KU dem Dialog von Wissenschaft und Glauben, von Kirche und Welt – das macht sie zu einem Ort exemplarischen Forschens, Lehrens und Lernens. Für den universitären Alltag folgt aus diesen Grundüberzeugungen ein Bekenntnis zu Engagement in der und für die Gesellschaft, zu Nachhaltigkeit, Chancengerechtigkeit sowie interdisziplinärem und internationalem Austausch.